

ZUKUNFTS**FIT**

---

**EVN Wärmekraftwerke GmbH,  
MVA Dürnrohr**  
Umwelterklärung 2022



# Inhalt

## Umwelterklärung 2022

<b>Vorwort</b>	5
<b>1 Das Unternehmen</b>	6
1.1 Unternehmensprofil	
1.2 Unternehmensleitbild	
1.3 Umweltpolitik	
<b>2 Der Standort</b>	8
2.1 Der Standort Zwentendorf/Dürnrohr	
2.2 Thermische Abfallverwertung in Zwentendorf/Dürnrohr	
2.3 Ausstattung der Anlage	
2.4 Betriebliche Hintergründe	
2.5 Auswirkungen der MVA auf Mensch und Umwelt	
2.6 Leistungen der MVA für die Gesellschaft, Umwelt und das Klima	
2.7 Kompetenz und Weiterentwicklung	
2.8 Anlagenführung und Information	
<b>3 Das Integrierte Managementsystem (IMS) der MVA Dürnrohr</b>	16
3.1 Kernelemente des Integrierten Managementsystems	
3.2 Ablaufschema des Integrierten Managementsystems	
<b>4 Umweltauswirkungen</b>	18
4.1 Input-Output-Analyse der MVA Dürnrohr	
4.2 Direkte und indirekte Umweltauswirkungen der MVA Dürnrohr	
<b>5 Umweltdaten der MVA</b>	20
5.1 Spezifische Luftemissionen	
5.2 Spezifischer Wasserverbrauch	
5.3 Spezifischer Abwasseroutput	
5.4 Spezifischer Betriebsmittelverbrauch	
5.5 Spezifische Rückstände	
5.6 Spezifischer Energieinput	
5.7 Spezifischer Energieoutput	
5.8 Rückstände	
5.9 Betriebsmittelverbrauch	
5.10 Flächenverbrauch	
5.11 Wasserverbrauch	
5.12 Abfälle aus dem Betrieb	
5.13 Begleitscheinpflichtige Abfälle aus dem Betrieb	
<b>6 Umweltprogramm der MVA Dürnrohr</b>	25
6.1 Auszug umgesetzter Maßnahmen 2021/22	
6.2 Ausblick	
<b>7 Begriffserläuterung/Glossar</b>	26
<b>8 Gültigkeitserklärung</b>	27
<b>Impressum</b>	27



# Vorwort

## Umweltverbesserung – ein gemeinsames Ziel



**Mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein** und zur Optimierung der umweltrelevanten Aktivitäten am Standort der Müllverwertungsanlage Dürnrohr hat die EVN Wärmekraftwerke GmbH (vormals EVN Abfallverwertung Niederösterreich GmbH) ein Managementsystem eingeführt und dieses nach verschiedenen Regelwerken zertifizieren lassen. So ist die MVA Dürnrohr seit 2005 ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Das Qualitäts- und Umweltmanagement wurde in den Jahren 2011 bzw. 2013 erstmals nach ISO 9001 und ISO 14001 auditiert und zertifiziert. Damit soll gewährleistet werden, dass eine freiwillige und kontinuierliche Verbesserung über den gesetzlichen Rahmen hinaus erzielt wird.

2015 wurde seitens der Unternehmensleitung beschlossen, zusätzlich die Zertifizierung nach EMAS anzustreben, um das Qualitäts- und Umweltbewusstsein noch stärker nach außen zu kommunizieren. Seit Jänner 2017 ist der Standort MVA Dürnrohr nun im EMAS-Register eingetragen.

Die ökologischen und ökonomischen Maßnahmen dienen zur Sicherstellung eines nachhaltigen Umweltschutzes und damit auch zur Sicherung des Standortes sowie zur laufenden Anpassung der Anlage an die zukünftigen Erfordernisse eines verantwortungsvollen Betriebes. Das Unternehmen legt größten Wert auf die Akzeptanz bei Nachbarn, Anrainern und auch der Bevölkerung des Landes und stellt in diesem Sinne der Öffentlichkeit vorliegende Umwelterklärung zur umfassenden Information zur Verfügung.

**Dipl.-Ing. Gernot Alfons**  
Geschäftsführer

**Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Kampichler**  
Geschäftsführer

**Mag. Franz Netoliczka**  
Geschäftsführer

## 1 Das Unternehmen

### 1.1 Unternehmensprofil

Die EVN Wärmekraftwerke GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmens EVN AG. Mit Gründung der Gesellschaft am 1. Juli 2018 wurden die Wärmekraftwerke Dürnrohr, Theiß und Korneuburg sowie die thermische Abfallverwertungsanlage organisatorisch zusammengelegt. Durch diese Zusammenführung können Synergien zwischen dem thermischen Kraftwerksbereich und der Abfallverwertung besser genutzt und weiterentwickelt werden.

Die mit 1. Jänner 2021 neu geschaffene Abteilung Anlagentechnik der EVN Wärmekraftwerke bündelt die Kompetenzen der ehemaligen Planungsabteilungen der Wärmekraftwerke sowie des Müllverbrennungsbereichs. Die Anlagentechnik übernimmt insbesondere für thermische Projekte Engineering-Aufgaben.

Der Konzern EVN AG bietet auf Basis modernster Infrastruktur Strom, Gas, Wärme, Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie thermische Abfallverwertung und damit verbundene Dienstleistungen an. Mit Sitz in Niederösterreich, dem größten österreichischen Bundesland, versorgt die EVN AG über eine Million Kunden.

### 1.2 Unternehmensleitbild

#### Unsere Mission

Wir schaffen Wert, indem wir mit Eigenverantwortung und hoher Wirtschaftlichkeit den langfristigen Erfolg unserer Gruppe sichern. Wir legen höchste Qualitätsmaßstäbe an, um den Erwartungen unserer Stakeholder bestmöglich zu entsprechen. Nachhaltige Leistung in der Strom- und Wärmeproduktion oder der thermischen Abfallverwertung setzt exzellentes Know-how, hohe Effizienz, modernste Infrastruktur und stetige Innovationsbereitschaft voraus.

#### Unsere Werte

Im Sinne der hohen Verantwortung für unsere tagtäglichen Ver- und Entsorgungsaufgaben gelten für die Tätigkeit und Führung anspruchsvolle Grundsätze. Die Einhaltung grundlegender ethischer Prinzipien sowie aller rechtlichen Anforderungen ist für uns dabei selbstverständlich. Wir bekennen uns zum Konzept der nachhaltigen Unternehmensführung und streben in diesem Sinn eine ausgewogene Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Gesichtspunkte an. Höchste Kompetenz und Zuverlässigkeit sorgen für die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner. Diese wiederum sichern unseren nachhaltigen Erfolg.

### 1.3 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der EVN Wärmekraftwerke GmbH orientiert sich am Unternehmensleitbild der EVN.

#### Minimierung der Umweltbeeinflussung

Unsere Tätigkeit ist naturgemäß mit Beeinflussungen der Umwelt verbunden. Wir sind jedoch bestrebt, diese durch Optimierung der Energie- und Abfallströme so weit wie möglich zu minimieren bzw. zu vermeiden.

#### Aktueller Stand der Umwelttechnik

Gesetzliche Anforderungen stellen für uns ein Mindestmaß dar. Die regelmäßige Verbesserung und Anpassung unserer Anlagen an



den jeweils aktuellsten Stand der Umwelttechnik sowie das Streben nach möglichst hohen Wirkungsgraden bewirken die Verminderung unserer Umweltauswirkungen. Dies erreichen wir nicht nur durch den Einsatz modernster technischer Möglichkeiten, sondern auch durch das Ausschöpfen des spezialisierten Wissens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Ressourcenschonung und Klimaschutz

Material- und Stoffströme unserer Anlagen werden genau verfolgt und gelenkt, um – in dieser Reihenfolge – Abfallvermeidung, Recycling und geeignete Entsorgung zu sichern. Bei der Beschaffung von Materialien und Geräten sowie bei der Auswahl von Lieferanten und unseren Partnern bei der Entsorgung spielen ökologische Gesichtspunkte eine wichtige Rolle. Durch effiziente Verwertung von Abfällen und Reinigung von Abwasser wollen wir den Umwelt- und Klimaschutzziele der EU, der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich Rechnung tragen.

#### Verbesserung der Umweltleistung

Die Einhaltung bindender Verpflichtungen sowie der Stand der Technik im Umweltschutz sind die Grundlage unseres Handelns. Darüber hinaus fühlen wir uns zur stetigen Verbesserung unserer Umweltleistungen und zum Umweltschutz verpflichtet. Wir setzen uns fortlaufend Ziele zur Verbesserung unserer Umweltleistung. Aus diesem Grund wurde das Integrierte Managementsystem in den Wärmekraftwerken implementiert. Wir sind davon überzeugt, dass optimaler Umweltschutz am effizientesten durch Eigeninitiative erreicht werden kann.

#### Landschaftsschutz

Im Bereich unserer Anlagen achten wir auf ein harmonisches Landschaftsbild. In Form von Ausgleichsmaßnahmen für die versiegelten Flächen und durch die Architektur der Anlagen leisten wir einen Beitrag zum Schutz und zur Pflege der Landschaft in umliegender Umgebung.

#### Einhaltung der bindenden Verpflichtungen

Zur Sicherstellung der Legal Compliance verwenden wir ein Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem (BV). Das BV unterstützt uns bei der Einhaltung und rechtskonformen Umsetzung aller für uns geltenden Gesetzes-, Bescheid- und Vertragspflichten und ist Teil eines Prozesses zur Sicherstellung der Legal Compliance. Wesentliche Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, Anforderungen externer Organisationen und freiwillige interne Verpflichtungen werden als bindende Verpflichtungen durch dieses System dokumentiert und umgesetzt.

#### Mitarbeitermotivation

Die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben eines ökologisch orientierten Unternehmens sind nur mit gut informierten, ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern zu erreichen. Auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich sowie auf deren bereichsübergreifende Einbindung legen wir größten Wert.

#### Kommunikation und Transparenz nach außen

Ziel der externen Kommunikation ist nicht nur die Vermittlung technischer Daten, Zahlen und Fakten, sondern vor allem die Festigung der Akzeptanz der Wärmekraftwerke und damit des gesamten Unternehmens in der Region und die Berücksichtigung der interessierten Parteien. Grundlage der Informationstätigkeit ist die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Energie und der Umwelt.

## 2 Der Standort

### 2.1 Der Standort Zwentendorf/Dürnrohr

Seit Jänner 2004 werden am Standort Hausrest- und Sperrmüll, ungefährliche Gewerbe- und Industrieabfälle sowie seit 2023 gefährliche Abfälle verwertet. Durch die Inbetriebnahme der dritten Linie im April 2010 hat sich die Kapazität der Anlage auf mehr als 500.000 t/a nahezu verdoppelt. Die Verwertung der Abfälle erfolgt rund um die Uhr das ganze Jahr über.

Anders als die meisten Müllverbrennungsanlagen liegt die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf nicht in einem Ballungsraum, sondern inmitten des 20.000 km<sup>2</sup> umfassenden Landes Niederösterreich. Sternförmig aus dem gesamten Bundesland werden etwa 200.000 t Abfälle aus Niederösterreich – per Bahn – über einen Radius von durchschnittlich 100 km zur Anlage transportiert. Die übrigen ca. 300.000 t der angelieferten Abfälle stammen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland und werden ebenfalls zum überwiegenden Teil per Bahn antransportiert.

### 2.2 Thermische Abfallverwertung in Zwentendorf/Dürnrohr

#### Das Konzept der Anlage ruht auf drei Säulen

Im Mittelpunkt steht die ökologisch bestmögliche Behandlung von Abfällen, das heißt die Zerstörung der organischen Schadstoffe bei Verbrennungstemperaturen von über 1.000 °C, die konzentrierte Erfassung und Extraktion der nicht zerstörbaren Schadstoffe durch eine moderne, dreistufige Rauchgasreinigungsanlage und die Ablagerung der Reststoffe unter kontrollierten Bedingungen. Dadurch werden die Schadstoffe aus den Produkten unseres täglichen Lebens sicher und verlässlich dem Luft- und Wasserkreislauf entzogen.

Der Energieknoten Dürnrohr macht es möglich, die gesamte Energie des Abfalls zur Erzeugung von Strom, Fernwärme und Prozessdampf für die Industrie zu nutzen, dadurch fossile Energieträger einzusparen

#### Lageplan der MVA Dürnrohr



und Ressourcen zu schonen. Das führt zu einer Emissionsreduktion und damit zu einer Luftverbesserung in der gesamten Region. Weltweit einzigartig ist außerdem die Logistik: Um auch die Anlieferung der Abfälle und den Abtransport der Reststoffe umweltschonend zu gestalten, erfolgt die Müllanlieferung zum Großteil in Spezialcontainern mit der Bahn. Ebenso werden nahezu alle Reststoffe mit der Bahn abtransportiert. So werden zusätzliche Emissionen aus dem Straßenverkehr verhindert und pro Jahr ca. 40.000 LKW-Fahrten eingespart.

#### Müll als wertvoller Energieträger

Die thermische Abfallverwertungsanlage ist ein wichtiger Eckpfeiler des Energieknotens Dürnrohr. Das Energiepotenzial der Anlage beträgt 210 MW. Aus dem angelieferten Abfall entsteht Dampf, welcher zur Erzeugung von Strom sowie Fernwärme für die Gemeinde Zwentendorf und zwei Drittel der Landeshauptstadt St. Pölten verwendet wird. Zusätzlich wird die AGRANA Stärke GmbH mit Prozessdampf beliefert. Die Energie aus Abfall führt somit zu einer Einsparung fossiler Energieträger. Ressourcenschonung, Verminderung von Emissionen und des Treibhauseffekts, eine erhöhte Luftqualität in der Region und eine Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sind das Ergebnis.

„Waste-to-Energy“ nennt man diese zukunftsweisende Kombination von thermischer Abfallbehandlung und Energiegewinnung. Die MVA Dürnrohr setzt diesbezüglich in Österreich neue Maßstäbe im Umgang mit Abfall: Der nicht sinnvoll recyclebare Anteil des Abfalls wird in der hochmodernen Anlage umweltschonend verbrannt, erzeugt Energie und liefert Wertstoffe wie z. B. Gips und Eisenschrott. Nur etwa 10 % des Volumens bleiben als Schlacke über, die gefahrlos für das Grundwasser auf Deponien abgelagert wird. Da in der Schlacke immer noch wertvolle Rohstoffe enthalten sind, wird diese vor der endgültigen Ablagerung einer weiteren Aufbereitung unterzogen. Die lückenlose Kontrolle der Emissionen und der Immissionen in der Anlagenumgebung versteht sich von selbst. Dabei setzt die MVA Dürnrohr auf größtmögliche Transparenz: Die Emissionen sind tagesaktuell auf der Homepage nachzulesen.



### 2.3 Ausstattung der Anlage

#### Umweltschonende Transportlogistik

Einzigartig ist außerdem die Logistik: Um möglichst umweltschonend vorzugehen, erfolgt die Müllanlieferung zum Großteil in Spezialcontainern mit der Bahn. Ebenso wird der Großteil aller Reststoffe mit der Bahn abtransportiert.

#### Modernste Rauchgas- und Abwasserreinigung

Laufende Innovation und der Einsatz neuester Technologien tragen entscheidend zur Schaffung einer modernen, umweltgerechten Infrastruktur bei. So erfolgt die Abluftreinigung linienspezifisch in einer dreistufigen Rauchgasreinigungsanlage (Gewebefilter, Wäscher, Entstickungsanlage). Über einen Kamin je Linie werden die Abgase ausgeleitet. Die Abwässer aus der Nasswäsche werden in einer Behandlungsanlage gemeinsam gereinigt. Der hohe Standard der Reinigungsanlagen trägt dazu bei, dass die vorgegebenen Grenzwerte zum Teil sehr deutlich unterschritten werden.

#### Ständige Kontrolle der Umweltauswirkungen

Die ständige Überwachung der technischen Prozesse, der Rückstände, der Emissionen und der Immissionen in der Anlagenumgebung versteht sich von selbst. Der Staubgehalt, Chlorwasser-

stoff, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Quecksilber und Quecksilberverbindungen sowie der gesamte organische Kohlenstoff werden an den Messstellen in den Kaminen permanent gemessen und durch geschultes Fachpersonal kontrolliert. Dadurch lassen sich im Anlassfall Probleme schnell erkennen und notwendige Korrekturmaßnahmen einleiten.

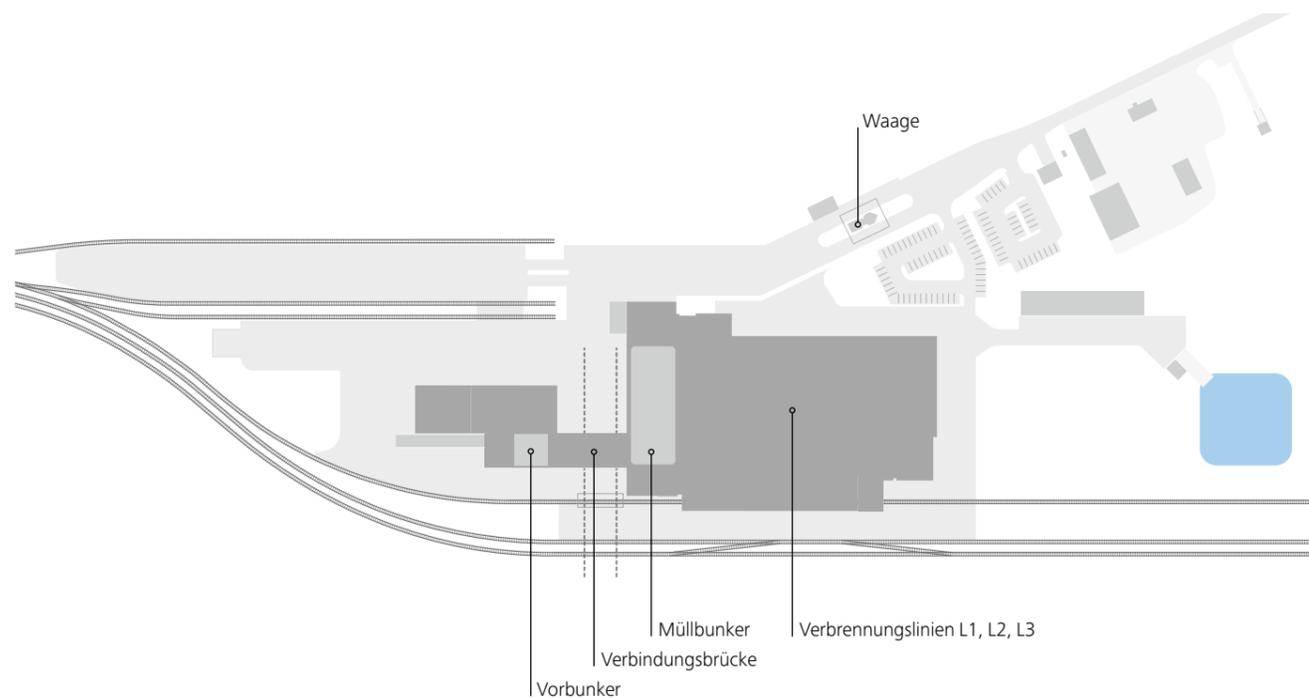
Die MVA Dürnrohr setzt dabei auf größtmögliche Transparenz: Die erfassten Daten werden registriert, online der Behörde übermittelt und sind tagesaktuell auf der Homepage nachzulesen.

#### Recycling und sachgemäße Entsorgung der Rückstände und Abfälle

Bei der Verbrennung, bei der Rauchgas- und auch bei der Abwasserreinigung fallen Rückstände wie Schlacke, Aschen oder Filterkuchen an. Diese werden entsprechend ihren Eigenschaften behandelt und deponiert. Eisenschrott aus der Verbrennung wird dem Metallrecycling zugeführt. Aus der Nasswäsche wird Gips gewonnen, der in der Bauindustrie verwendet wird. Die Abfälle aus dem Betrieb der MVA Dürnrohr werden getrennt gesammelt und entsprechend entsorgt. Begleitscheinpflichtige Abfälle werden berechtigten Entsorgungsunternehmen übergeben.

## Hauptauslegungsdaten

	Einheit	Linie 1+2	Linie 3
Brennstoffwärmeleistung	MW	120	90
Maximaler Abfalldurchsatz	t/h	48	38
Maximale Dampfmenge	t/h	160	106
Maximale Rauchgasmenge am Kamin	Nm <sup>3</sup> /h tr	300.000	190.000
Maximale Abwassermenge aus Abwasserbehandlung	m <sup>3</sup> /h	18	12
Schlacke und Asche	kg/t Abfall	250–300	250–300
Eisenschrott	kg/t Abfall	20–30	20–30
Filterasche	kg/t Abfall	25–35	25–35
Filterkuchen	kg/t Abfall	ca. 1,5	ca. 1,5
Gips	kg/t Abfall	2–6	2–6
Gesamtkapazität (bezogen auf: Heizwert ca. 10 MJ/kg, Verfügbarkeit ca. 90 %)	t Abfall/a	ca. 300.000	ca. 225.000



## 2.4 Betriebliche Hintergründe

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Seit 2004 ist die Ablagerung von unbehandeltem Abfall auf Deponien in Österreich verboten. Auf höchstem technischem Niveau bietet nun die thermische Abfallverwertungsanlage Dürnrohr eine ökologisch und wirtschaftlich optimale Lösung der Abfallentsorgung. Jährlich werden ca. 200.000 t kommunale Haushaltsabfälle aus Niederösterreich zur Anlage transportiert. Zu den weiteren Kunden der MVA Dürnrohr zählen auch große private Entsorger und Industriebetriebe, die Industrie- und Gewerbeabfälle anliefern.

### Stand der Technik und Effizienz

Die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr zählt zu den größten und modernsten Anlagen ihrer Art in Österreich und verwirklicht ein einzigartiges, umfassendes Konzept: die umweltgerechte Abfallbehandlung, die Nutzung der Energie im Müll zur Strom- und Fernwärmeerzeugung und den Transport der Abfälle und Reststoffe per Bahn.

Die effiziente Nutzung der bei der Verbrennung von Abfällen erzeugten Energie hat eine große Bedeutung. Eine Kenngröße für die Energieeffizienz ist die R1-Kennzahl gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (RL 2008/98/EG). Nur energieeffiziente Anlagen, die eine Energieeffizienz R1 von 0,6 erreichen, können den Verwerterstatus erlangen. Für die MVA Dürnrohr lag die Energieeffizienz R1 in den letzten drei Jahren zwischen 0,84 und 0,87. Auch der hohe Kesselwirkungsgrad von ca. 88% in dieser Zeit spricht für den hohen technischen Standard der MVA Dürnrohr.

## 2.5 Auswirkungen der MVA auf Mensch und Umwelt

Die MVA Dürnrohr wurde nach dem Umweltverträglichkeitsgesetz (UVP-G) genehmigt. Ziele des UVP-G sind, die Umweltauswirkungen ganzheitlich und umfassend zu betrachten, Umweltschäden zu vermeiden, die Auswirkungen des Vorhabens auf Luft, Pflanzen, Boden, Tiere, Wasser und Mensch zu ermitteln und Umweltbelange mit dem gleichen Stellenwert wie andere Belange in die Abwägung und Entscheidung einzubeziehen.

Das Genehmigungsverfahren wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Interessierte Parteien und ihr Bezug zur MVA Dürnrohr werden weiterhin in regelmäßigen Abständen analysiert, um auf Erwartungen reagieren zu können, aber auch um Chancen und Risiken im Umfeld der Anlage frühzeitig zu erkennen. Die Auswirkungen auf die Umwelt werden durch kontinuierliche Emissionsmessungen, regelmäßige Abwassermessungen und Untersuchungen der Rückstände überwacht. Diese Untersuchungen und die behördlichen Abnahmeprüfungen sowie die Umweltinspektion bestätigten, dass die MVA Dürnrohr keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat. Eine eigene Matrix zur Bewertung der Umweltaspekte, aufgeteilt nach den einzelnen Bereichen der Anlage, wird regelmäßig überarbeitet. Ebenso werden die eingesetzten Betriebsmittel jährlich bewertet.

Über die Systemgrenzen (Betrieb der MVA Dürnrohr am Standort Zwentendorf) fördern wir den umweltschonenden Transport des Abfalls mit der Möglichkeit der Bahnanlieferung. Um Beschaffungsprozesse möglichst nachhaltig zu gestalten und unter Beachtung der Menschenrechte auszuführen, gilt die Integritätsklausel des EVN Konzerns selbstverständlich auch für Lieferanten der Tochtergesellschaften. Über den Verbrennungsprozess hinaus werden Rückstände, die wir am Standort selbst nicht verwerten oder aufbereiten können, einer entsprechenden Behandlung außerhalb unseres Betriebs zugeführt. Aus unserer Schlacke werden beispielsweise noch weitere Wertstoffe am endgültigen Ablagerungsort zurückgewonnen.



## 2.6 Leistungen der MVA für die Gesellschaft, Umwelt und das Klima

### Schaffung von Schadstoffsenken und Recycling von Wertstoffen

In einer nachhaltigen Recyclinggesellschaft, basierend auf getrennter Abfallsammlung, übernimmt die thermische Abfallverwertung eine essenzielle Aufgabe, nicht nur in der Zerstörung von Schadstoffen, sondern vor allem auch im Hygienisieren von Abfällen. Trotz Bestrebungen in Richtung geschlossener Kreislaufwirtschaft fallen bestimmte Abfallströme an, welche sich aufgrund ihrer Durchmischung, Zusammensetzung oder ihres Schadstoffgehaltes nicht für das Recycling eignen. Durch den Einsatz von Waste-to-Energy-Anlagen können somit Schadstoffe nach dem neuesten Stand der Technik zerstört werden. Nur auf diese Weise ist ein nachhaltiges und sicheres Ablagern der inertisierten Problemstoffe zum Schutz von Umwelt, Mensch und Klima gesichert.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Abfallwirtschaft zusätzlich mit der Verwertung von Abfällen aus Haushalten infizierter Personen konfrontiert. Unter strengen Sicherheitsmaßnahmen leisten die Mitarbeiter der MVA Dürnrohr ihren Beitrag zur Eindämmung der Virusverbreitung durch Hygienisierung kontaminierter Abfälle. Die Hygienisierung, Inertisierung und Ausschleusung dieser Abfälle aus der Wertschöpfungskette macht sichtbar, welche essenzielle Rolle die thermische Verwertung in einer Gesellschaft spielt.

Im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft leistet die MVA Dürnrohr jedoch nicht nur einen Beitrag im Schaffen von Schadstoffsenken. Die Rückgewinnung und Aufbereitung von Wertstoffen hat ebenso eine hohe Priorität. Vor Ort werden Gips und Eisenschrott einem Recycling zugeführt. Da in der Schlacke immer noch wertvolle Rohstoffe enthalten sind, wird diese vor der endgültigen Ablagerung einer weiteren Aufbereitung unterzogen. Somit kann im Durchschnitt eine Metallrückgewinnung von 7,25 % erreicht werden.

### Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase

Waste-to-Energy-Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag für das Erreichen der Klima- und Energieziele der EU. Thermische Verwertung ermöglicht die Reduktion von Deponievolumen und somit des Ausstoßes des klimaschädlichen Treibhausgases Methan, welches ein 28-faches Treibhausgaspotenzial im Vergleich zu CO<sub>2</sub> aufweist. Werden die bei der Abfallverbrennung entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (GWP, bezogen auf 100 Jahre, Quelle: Climate Change 2014 Synthesis Report, IPCC) betrachtet, so gelten diese anteilmäßig als klimaneutral, da der im Siedlungsabfall enthaltene biogene Anteil eine erneuerbare Energiequelle darstellt. Zusätzlich können durch die Nutzung der bei der Verbrennung freigesetzten Energie (Fernwärme) fossile Energieträger substituiert werden. Des Weiteren werden aufgrund der einzigartigen Anlieferung des Abfalls per Bahn am Standort Dürnrohr pro Jahr zusätzliche Emissionen von ca. 40.000 LKW-Fahrten eingespart.

### Stärkung der heimischen Wirtschaft

Die MVA Dürnrohr sichert Arbeitsplätze, fördert Innovation und macht Niederösterreich zum Vorreiter im Bereich Umwelttechnik. Dies bestätigen ebenso Studien, welche belegen, dass jeder einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin, der/die in der thermischen Verwertung tätig ist, drei weitere Arbeitsplätze in der jeweiligen Region schafft. Zukünftige Investitionen in nachhaltige Technologien am Innovationsstandort Dürnrohr schaffen Potenzial für neue Arbeitsplätze. Als besonders zukunftsweisend gelten nachhaltige Innovationen im Bereich „Recycling von Verbrennungsrückständen (z. B. Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm)“.

## 2.7 Kompetenz und Weiterentwicklung

### Die Wärmekraftwerke GmbH hat viel Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb

Die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr ist auch das Kompetenzzentrum der EVN Wärmekraftwerke GmbH für

den Bereich Abfall und Abwasser, in dem das erworbene Know-how laufend weiterentwickelt wird. Die Mitarbeiter kumulieren und verfeinern ihr Wissen um die Planung, die Errichtung und den Betrieb von thermischen Verwertungsanlagen für feste Abfälle und Klärschlämme immer weiter. Der Standort ist daher auch das Know-how-Zentrum für die thermische Verwertung von Klärschlämme mittels Wirbelschichttechnologie.

Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich der thermischen Verwertung von Abfällen in den Anlagen in Zwentendorf ausgebildet und laufend geschult.

### Know-how aus Niederösterreich – weltweit eingesetzt

Die Erfahrungen mit der Anlage in Zwentendorf/Dürnrohr ermöglichten der EVN im Jahr 2004 auch die Teilnahme am ersten Projekt außerhalb Österreichs. Nach einem umfassenden Auswahlverfahren erhielt die EVN den Auftrag der Stadt Moskau für die Planung, Errichtung, Finanzierung und Betriebsführung der thermischen Abfallverwertungsanlage MSZ 3 in Moskau mit einer Jahreskapazität von 360.000 t. Die Anlage ging 2007 in Betrieb und wurde bis zum Jahr 2020 gemeinsam mit der Stadt Moskau betrieben. Im Juli 2020 wurden 100 % der Aktien der MSZ 3 investitionsvertragskonform von EVN AG in das Eigentum der Stadt Moskau – des zuständigen Departements DGI – sowie die Betriebsverantwortung an GUP Ekotechprom übertragen.

## 2.8 Anlagenführung und Information

### Transparenz und Offenheit sind seit mehr als 20 Jahren ein großes Anliegen

Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung sind gerade bei großen Industrieanlagen wie einer Müllverbrennungsanlage besonders wichtig. Am Beginn der Projektentwicklung standen eine Vielzahl an Bürgerinformationsveranstaltungen, Reisen zu bestehenden Müllverbrennungsanlagen und die Zeitung „Bürger-Info“. Von 1994 bis heute

begleitet der Zwentendorfer Bürgerbeirat die MVA Dürnrohr in allen Phasen: von der Planung, der Errichtung und Erweiterung der Anlage bis zum laufenden Betrieb. Die Einbindung der Bevölkerung in Planung und Umsetzung des Projekts machte sich bezahlt: Bei der 1997 durchgeführten Volksbefragung entschieden sich 74 % der Bürger für den Bau der Anlage. Dieser Bürgerbeirat bietet einen offenen Dialog in zwei Richtungen: Einerseits kommen die Informationen der EVN auf schnellstem Weg zu den Bewohnern. Und andererseits gelangen die Fragen und Wünsche der Bewohner rasch und direkt zur EVN.

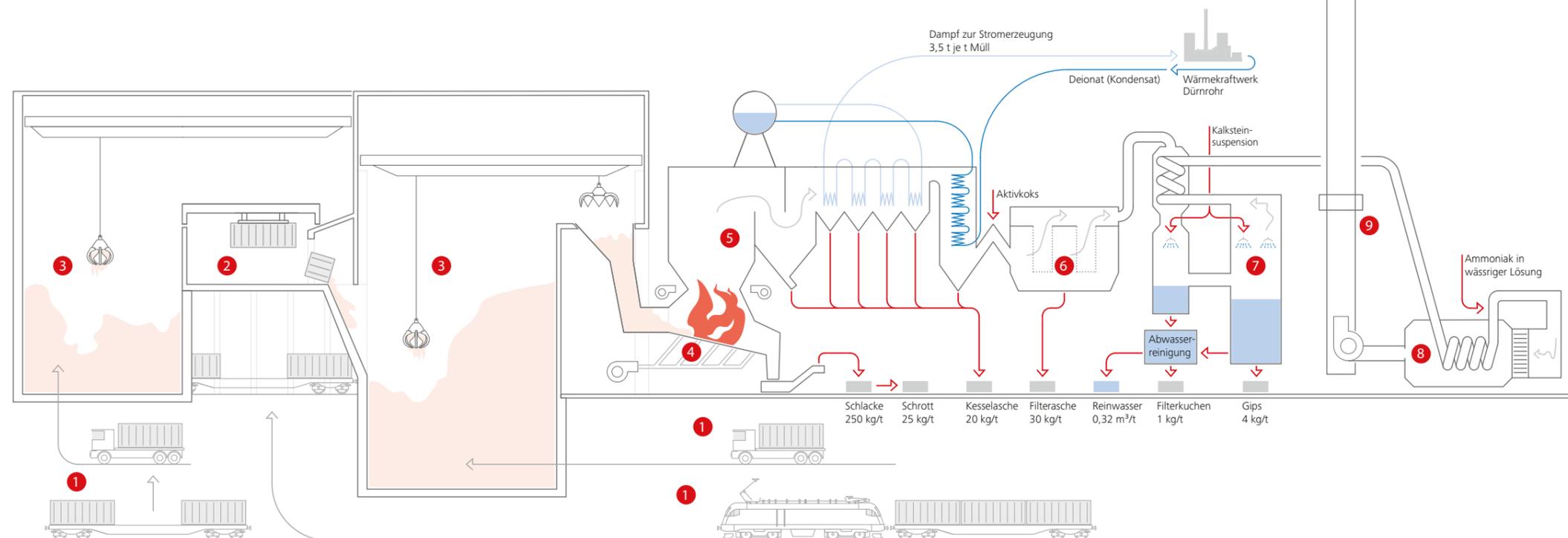
### Anlagenführungen für Besucher

„Was geschieht mit dem Müll, den jeder von uns verursacht?“ Diese Frage stellen sich immer mehr Menschen und machen sich auf den Weg zur thermischen Abfallverwertungsanlage der EVN. Bewusstseinsbildung ist der EVN ein großes Anliegen, denn es ist der erste Schritt zu richtiger Mülltrennung – und natürlich am wichtigsten: zur Müllvermeidung. Die EVN Wärmekraftwerke GmbH möchte in der MVA Dürnrohr den Menschen zeigen, wie viel Müll sie verursachen und was damit geschieht.

Mit einem gläsernen Panoramalift mit Blick auf das kalorische Kraftwerk Dürnrohr und die Ortschaft Zwentendorf fahren die Besucher ins oberste Stockwerk der Anlage. Dort lernen sie in einem eigens errichteten Besuchergang mit einer Vielzahl von Schautafeln die Abläufe in der Anlage kennen und sehen Filme und Fotos von Errichtung und Bauablauf. Im Mülltunnel können die Besucher „ihren“ Abfall wiedererkennen, der Feuertunnel macht das Feuer am Rost erlebbar. Es folgt ein Einblick durch Fenster in das Kesselhaus mit seinen drei Verbrennungskesseln und in den bis zu 40.000 m<sup>3</sup> Abfall fassenden Müllbunker. Schließlich geht es in das Info-Center, wo Filme die Details über die Technik der Anlage und ihren Nutzen zeigen. Eine Diskussion aller offenen Fragen bildet den Abschluss jeder Führung.

### Anlagenschema

- 1 Anlieferung
- 2 Containerentleerung
- 3 Müllbunker
- 4 Rostfeuerung
- 5 Kessel
- 6 Gewebefilter
- 7 Nasswäscher
- 8 DeNOx-Anlage
- 9 Emissionsmessstation



A large industrial facility, likely a waste-to-energy plant. On the left, a massive, dark, circular metal door is partially open, revealing a large cylindrical vessel. The door has a metal plate with the name 'DEUKORR' and some smaller text. To the right, a worker wearing a red jacket with 'EVN' on it, a white hard hat, and safety glasses is focused on adjusting a piece of machinery. The machinery consists of a large white horizontal pipe with blue flanges and a blue motor. The background shows more industrial equipment, including pipes, valves, and a blue structure with a yellow and black striped safety barrier. The floor is concrete and shows some signs of wear and rust.

Die MVA Dürnrohr  
steht für nachhaltige  
Müllverwertung.

### 3 Das Integrierte Managementsystem (IMS) der MVA Dürnröhr

Das Integrierte Managementsystem vereint die Aspekte des Umwelt- und Qualitätsmanagements am Standort MVA Dürnröhr. Im Rahmen des Integrierten Managementsystems werden die Auswirkungen der MVA Dürnröhr auf die Umwelt regelmäßig auf Basis der generellen Unternehmensgrundsätze und der aktuellen Unternehmenspolitik ermittelt und anhand eines Soll-Ist-Vergleiches Ziele und Maßnahmen festgelegt. Ziele und Maßnahmen, die sich aus Audits und der stetigen Anlagenoptimierung ergeben, werden in der Bewertungsmatrix erfasst und dienen so als Basis für das Umweltprogramm. Die Kommunikation von Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen erfolgt in einem System von verschiedenen Besprechungen sowie ausführlichen Erfahrungsberichten. Auf diese Weise wird der fortlaufende Verbesserungsprozess in Gang gehalten.

Mithilfe dieses fortlaufenden Verbesserungsprozesses werden laufend Maßnahmen zur Optimierung von Anlagen, zur Steigerung der Effizienz, zur Verminderung der Umweltauswirkungen sowie zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes erfasst, bewertet und umgesetzt. Die Dokumentation der gesetzten Ziele, der notwendigen Maßnahmen und ihrer Umsetzung erfolgt in der Bewertungsmatrix. Dieses Verbesserungsprogramm wird einmal jährlich aktualisiert.

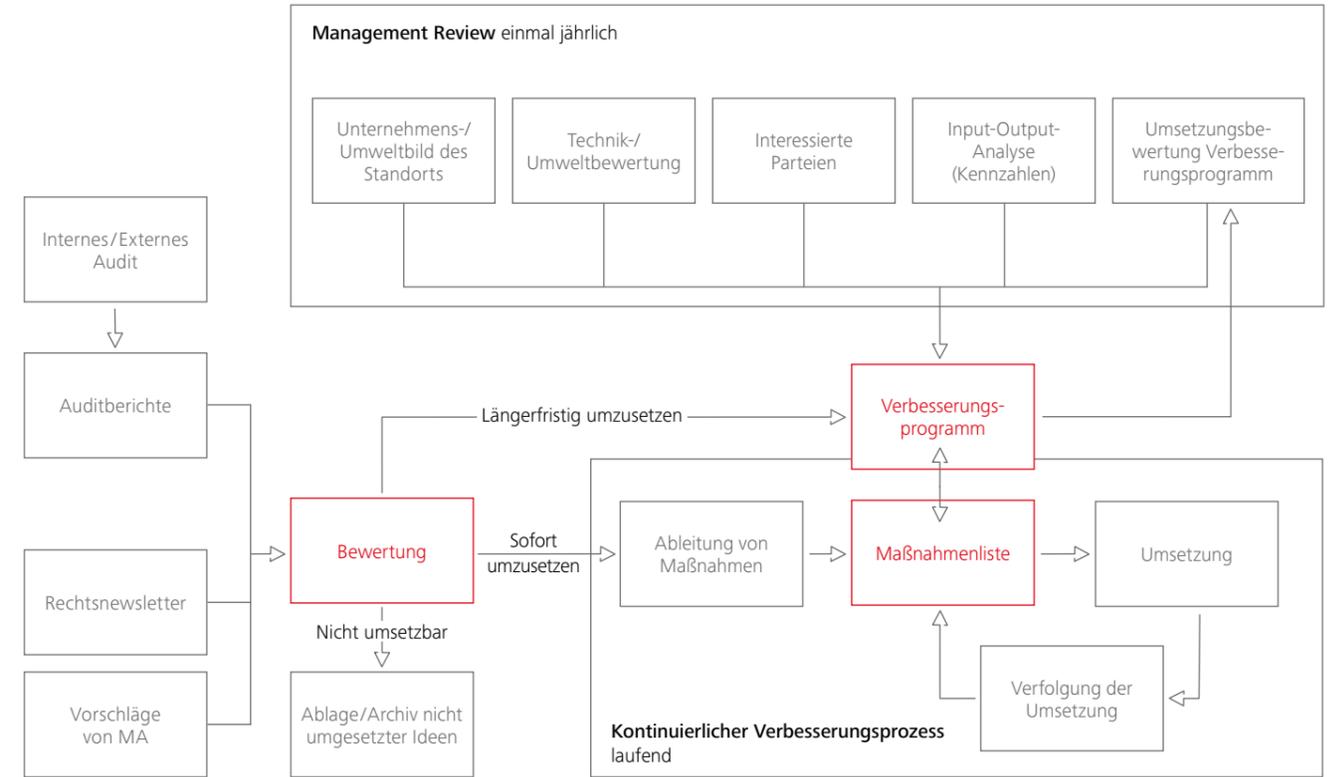
Die Umsetzung dieser Maßnahmen und damit die Zielerreichung sowie das Funktionieren des Managementsystems, ferner die Ergebnisse der durchgeführten Audits und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben werden einmal jährlich im Rahmen des Management Review bewertet und dokumentiert.

Die Anforderungen des Umweltmanagementsystems sind in das organisatorische Managementsystem (Aufbau- und Ablauforganisation) integriert. Obligatorische Abläufe aus dem Umweltmanagementsystem sind in Konzern- bzw. Geschäftsanweisungen geregelt.

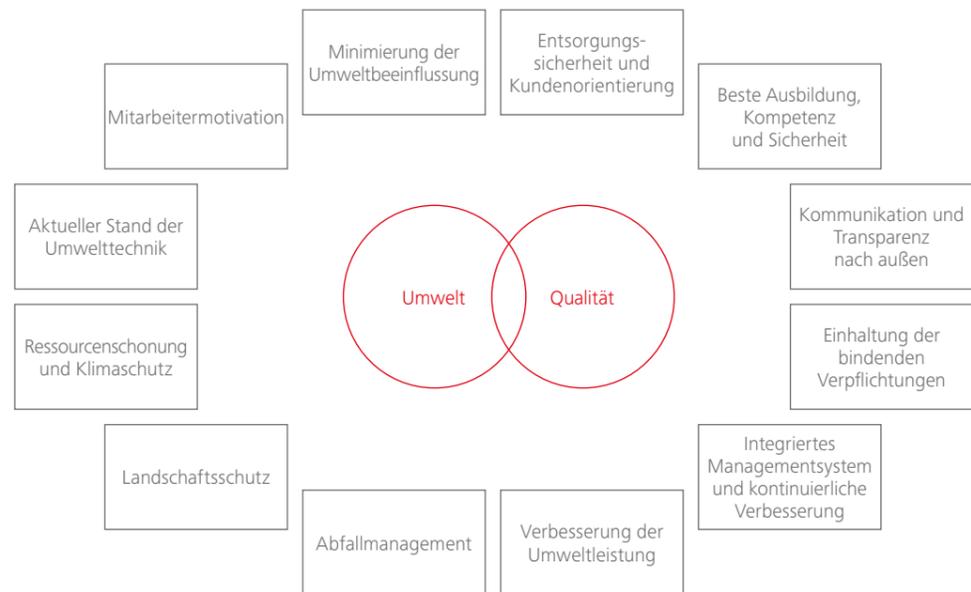
Die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften wird über das zentral gewartete Pflichtenverwaltungssystem überwacht und regelmäßig geprüft. Änderungen im Umweltrecht werden monatlich im Intranet veröffentlicht. Halbjährlich erfolgt die Prüfung auf Relevanz der Gesetzesänderungen, die Definition von Maßnahmen und im Falle von wiederkehrenden Prüfpflichten die Eingabe ins Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem. Ergänzend findet vierteljährlich ein Behörden-Jour-fixe mit den verantwortlichen Betriebsassistenten und der Geschäftsführung statt.

Relevante rechtliche Umwelthanforderungen stammen insbesondere aus dem Umweltverträglichkeitsgesetz, der Industrieemissionsrichtlinie, der EMAS-Verordnung, dem Abfallwirtschaftsgesetz und den zugehörigen Verordnungen (z. B. der Abfallverbrennungsverordnung, der Abfallverzeichnisverordnung, der Deponieverordnung (DepV) etc.), dem Wasserrechtsgesetz und den branchenspezifischen Abwasseremissionsverordnungen.

### 3.2 Ablaufschema des Integrierten Managementsystems

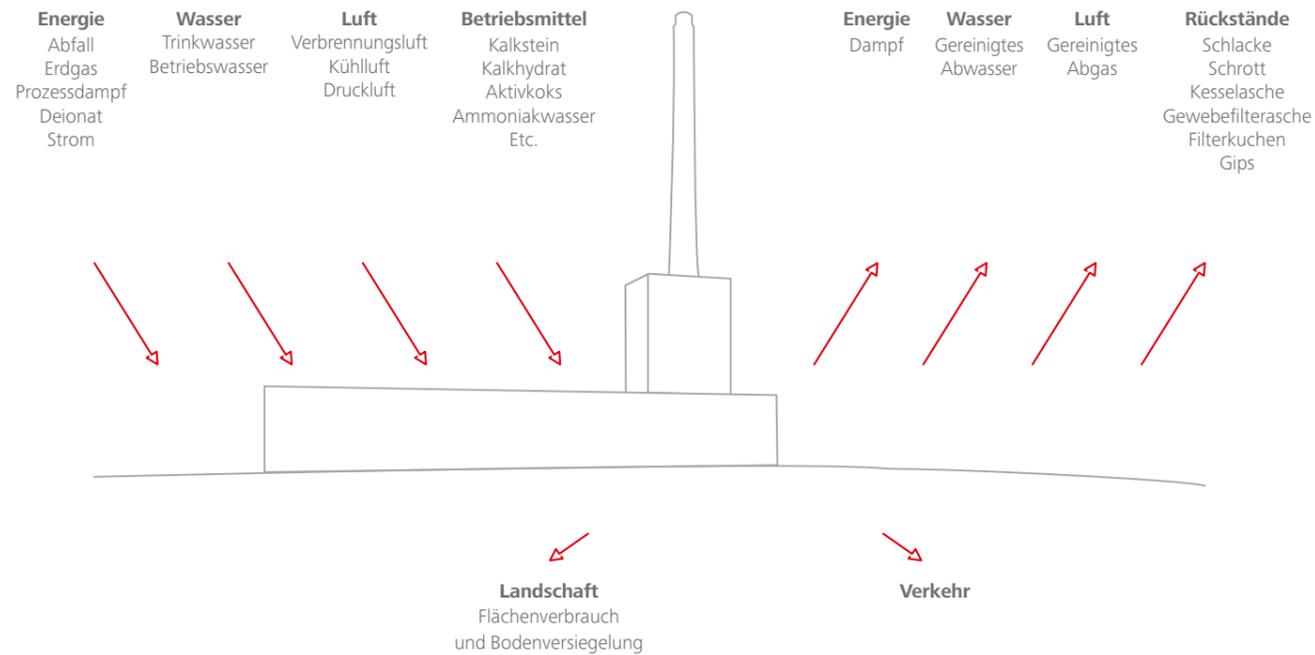


### 3.1 Kernelemente des Integrierten Managementsystems



## 4 Umweltauswirkungen

### 4.1 Input-Output-Analyse der MVA Dürnrohr



### 4.2 Direkte und indirekte Umweltauswirkungen der MVA Dürnrohr

#### Direkte Auswirkungen

Luftemissionen	Die Luftschadstoffe werden kontinuierlich und diskontinuierlich überwacht. Die Grenzwerte werden zum Teil sehr deutlich unterschritten.
Abwasseremissionen	Auch die Abwasseremissionen werden durchgehend kontrolliert. Die Grenzwerte werden zum Teil sehr deutlich unterschritten.
Rückstände	Gips und Schrott können weiterverwendet werden, die anderen Reststoffe werden auf entsprechenden Deponien abgelagert.
Abfälle	Die Abfälle aus dem Betrieb der MVA Dürnrohr werden getrennt gesammelt und entsprechend entsorgt. Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt über berechnete Abfallsammler und -behandler.
Lärm	Die vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte werden eingehalten. Die Lärmgutachten bestätigen dies und stellen einen nur geringen Einfluss auf die Umgebung fest.
Landschaftsbild	Die Architektur der Anlage fügt sich bestens in das Landschaftsbild ein.
Ressourcenverbrauch → Energie (Strom, Gas und Diesel) → Betriebsmittel für den Prozess → Flächenverbrauch	Um den Energie- und Betriebsmittelverbrauch zu senken, werden laufend Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt. Als Ausgleich zum Flächenverbrauch wurden Ersatzaufforstungen und Begrünungen mit Heumulchsaat angelegt.
Verkehr	Die Anlieferung der Abfälle erfolgt zum Großteil per Bahn. Auch die Rückstände werden überwiegend auf der Schiene abtransportiert. Der LKW-Anteil wird so gering wie möglich gehalten.
Biodiversität	Durch die sorgfältige Planung im Rahmen eines UVP-Verfahrens sowie durch den Betrieb moderner verfahrenstechnischer Anlagen wird der Einfluss auf die Biodiversität so gering wie möglich gehalten.

#### Indirekte Auswirkungen

Dampflieferung	Die Dampflieferungen aus der MVA Dürnrohr wirken sich positiv auf die Umwelt aus, da sie zur Ressourcenschonung beitragen.
Anlieferung überwiegend per Bahn	Einsparung von CO <sub>2</sub> -Emissionen.
Instandhaltung und Baumaßnahmen umsichtig gestaltet	Die Instandhaltung der MVA Dürnrohr erfolgt sowohl vorbeugend als auch anlassbezogen. Auch zur Sicherheit der Arbeitnehmer wird die Anlage stets sauber gehalten. Können Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen nicht durch das eigene Personal durchgeführt werden, werden Fachfirmen engagiert. Eine umsichtige, schonende Gestaltung spielt dabei stets eine wichtige Rolle.
Einkauf	Ökologische Gesichtspunkte werden bereits beim Einkauf der im Betrieb benötigten Produkte berücksichtigt.

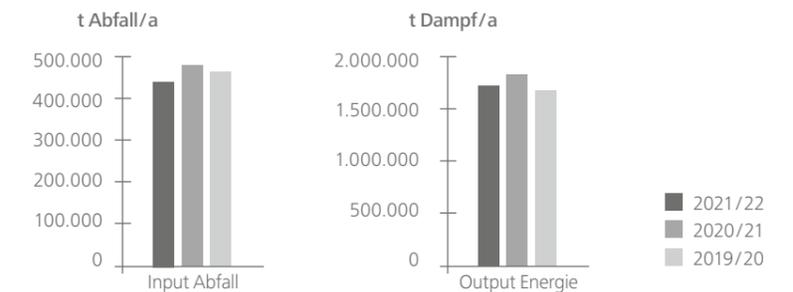
#### Luftemissionen

	Einheit	Gesetzliche Grenzwerte gem. AVV (HMW)	Genehmigte Grenzwerte gem. Bescheid (HMW)	Durchschnittliche Betriebswerte 2021/22 (HMW)	Reduktion im Vergleich zu den Bescheid-GW
NO <sub>x</sub>	mg/Nm <sup>3</sup>	100	70	46,76	-36,40 %
Staub	mg/Nm <sup>3</sup>	10	8	0,74	-90,23 %
CO	mg/Nm <sup>3</sup>	100	50	5,71	-87,81 %
SO <sub>2</sub>	mg/Nm <sup>3</sup>	50	50	5,47	-93,87 %
Corganisch	mg/Nm <sup>3</sup>	10	8	0,40	-93,64 %
HCl	mg/Nm <sup>3</sup>	10	7	0,11	-99,42 %
Hg	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	0,05	0,0010	-95,43 %

Input Abfall	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Abfall (verbrannte Menge)	t	441.284	480.719	465.394

Output Energie	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
MD-Dampf	t	1.720.577	1.843.051	1.686.089



Input Energie	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Müll (verbrannt)	MWh	1.510.220	1.596.755	1.528.180
Erdgas	MWh	5.202	6.469	6.698
ND-Dampf	MWh	191.991	210.233	109.804
Deionat	MWh	107.442	112.604	106.328
Strombezug	MWh	39.857	43.423	42.258

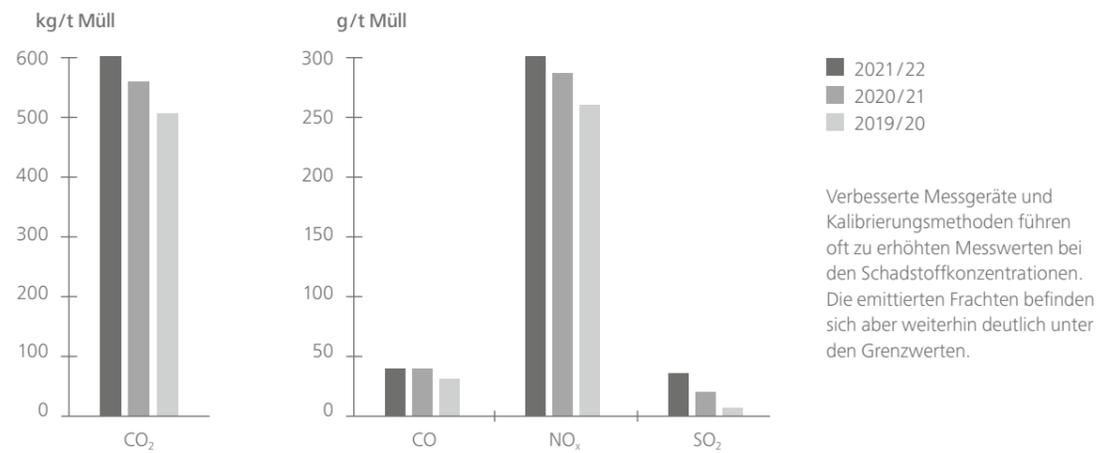
## 5 Umweltdaten der MVA Dürnrohr

### 5.1 Spezifische Luftemissionen

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Staub	g/t Müll	5,0	5,0*	1,5
CO	g/t Müll	39	39	31
NO <sub>x</sub>	g/t Müll	313	287	260
SO <sub>2</sub>	g/t Müll	37,1	19,8*	7,8
HCl	g/t Müll	0,7	0,3	0,2
C <sub>ges</sub>	g/t Müll	2,6	3,3	2,0
Hg	g/t Müll	0,01	0,01	0,01
CO <sub>2</sub> **	kg/t Müll	602	562	506

\* Die Änderung der Staub- und SO<sub>2</sub>-Emission ist auf einen Tausch der Messung gemäß dem neuesten Stand der Technik zurückzuführen.

\*\* Bezogen auf den fossilen Anteil im Müll.



### 5.2 Spezifischer Wasserverbrauch

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Betriebswasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,57	0,54	0,50
Trinkwasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,02	0,02	0,02

### 5.3 Spezifischer Abwasseroutput

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Reinwasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,39	0,37	0,36

### 5.4 Spezifischer Betriebsmittelverbrauch

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Kalkhydrat	kg/t Müll	1,52	1,27	0,90
Kalkstein	kg/t Müll	11,1	11,1	11,4
Aktivkoks	kg/t Müll	0,42	0,38	0,37
Ammoniakwasser	kg/t Müll	3,4	3,4	3,3

### 5.5 Spezifische Rückstände

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Schlacke	kg/t Müll	256,1	263,0	269,6
Kesselasche	kg/t Müll	12,7	14,7	15,3
Gewebefilterasche	kg/t Müll	16,3	18,1	17,6
Neutraschlamm	kg/t Müll	1,7	1,3	1,2
Schrott	kg/t Müll	17,1	18,8	20,2
Gips	kg/t Müll	3,2	3,2	3,1

### 5.6 Spezifischer Energieinput

Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Erdgas	MWh/t Müll	0,012	0,013	0,014
ND-Dampf	MWh/t Müll	0,44	0,44	0,24
Deionat	MWh/t Müll	0,24	0,23	0,23
Strombezug	MWh/t Müll	0,09	0,09	0,09
Diesel	Liter/t Müll	0,17	0,17	0,16

### 5.7 Spezifischer Energieoutput

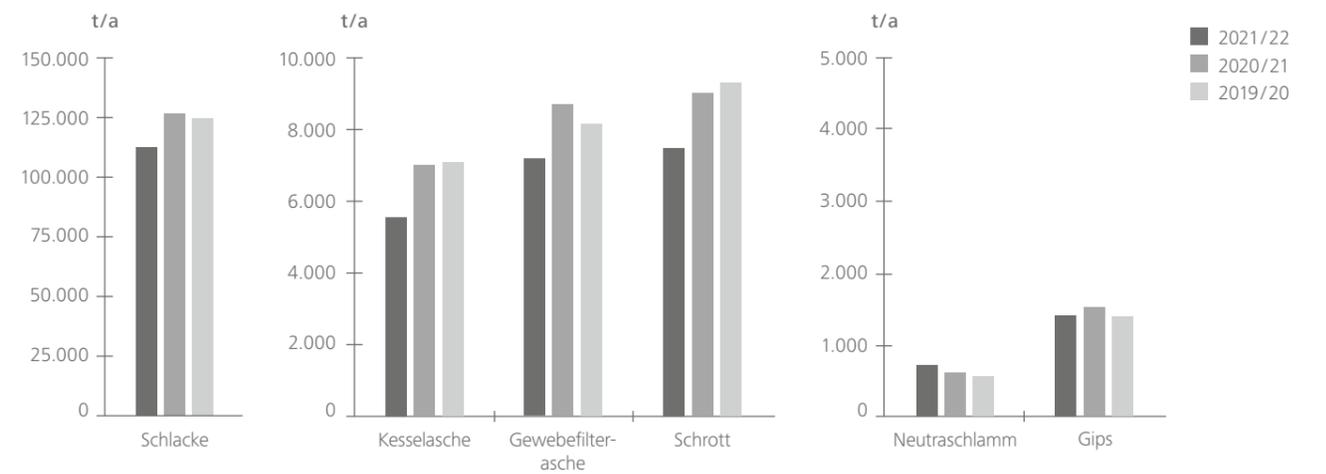
Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
MD-Dampf	MWh/t Müll	3,43	3,34	3,16





## 5.8 Rückstände

Bezeichnung	Schlüsselnummer	Art der Entsorgung	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Schlacke	Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen 31308 88	Direkte Deponierung	t/a	113.008	126.420	125.478
Kesselasche	Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen 31308	Verfestigung, Deponierung	t/a	5.582	7.068	7.110
Gewebefilterasche	Flugaschen und -stäube aus Abfallverbrennungsanlagen 31309	Verfestigung, Deponierung	t/a	7.211	8.716	8.192
Neutraschlamm	Feste salzhaltige Rückstände aus Abfallverbrennungsanlagen und Abfallpyrolyseanlagen 31312	Verfestigung, Deponierung	t/a	736	636	571
Schrott	Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt 35103	Metallrecycling	t/a	7.528	9.053	9.414
Gips	Gips aus RRA 31315	Wiederverwertung in der Bauindustrie	t/a	1.426	1.554	1.423



## 5.9 Betriebsmittelverbrauch

Betriebsmittel	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Kalkhydrat	t/a	671	611	419
Kalkstein	t/a	4.907	5.343	5.290
Aktivkoks	t/a	183	184	173
Ammoniakwasser	t/a	1.508	1.621	1.516
Diesel	l/a	74.340	79.673	75.023

Der Betriebsmittelverbrauch ist abhängig vom Einsatzmaterial, d. h. von der Beschaffenheit und Menge der angelieferten Abfälle.

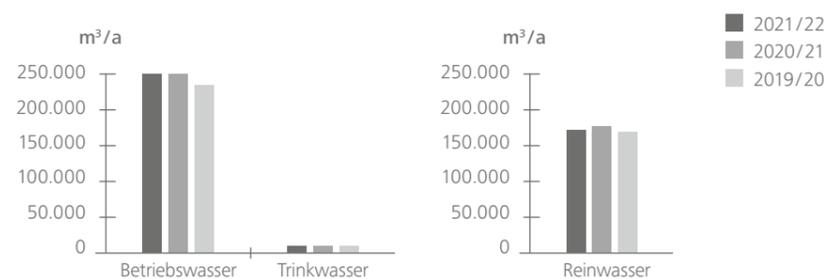
## 5.10 Flächenverbrauch

	Einheit	
Unverbaut	ha	11,14
Verbaut/Gebäude	ha	1,25
Verbaut/Verkehrsflächen	ha	2,42
Gesamt	ha	14,81

## 5.11 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Betriebswasser	m <sup>3</sup> /a	250.426	258.374	233.886
Trinkwasser	m <sup>3</sup> /a	9.177	9.381	9.035

Abwasser Parameter	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Reinwasser	m <sup>3</sup> /a	170.922	177.217	168.990



## 5.12 Abfälle aus dem Betrieb

Bezeichnung	SN	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Altpapier	18718	kg/a	0	250	370
Weißglas &	31468	kg/a	0	310	430
Buntglas*	31469	kg/a	0	310	430
Küchen- und Speiseabfälle	92402	kg/a	510	550	1.000
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung	91207	kg/a	20	0	0

\* Bedarfsgebundene Abholung.

## 5.13 Begleitscheinpflichtige Abfälle aus dem Betrieb

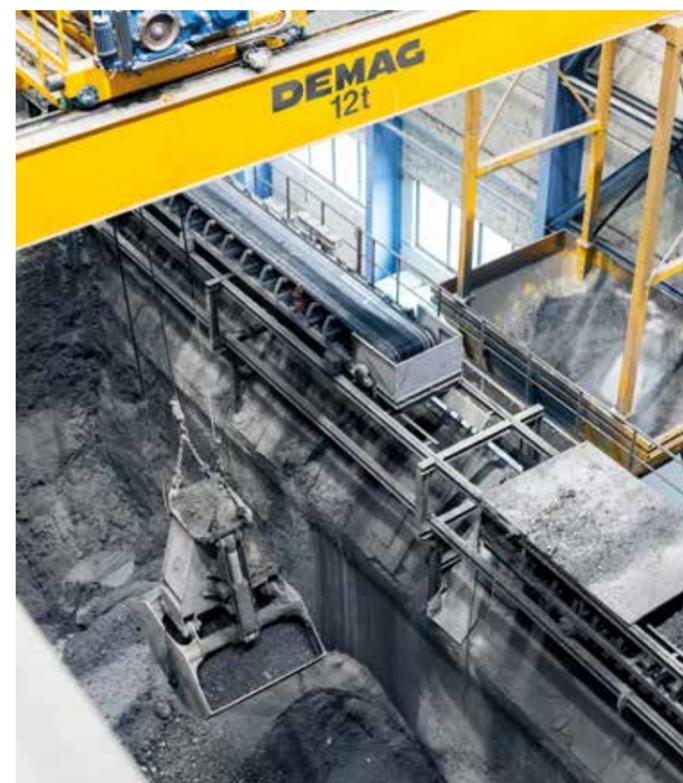
Bezeichnung	SN	Einheit	2021/22	2020/21	2019/20
Altöle	54102	kg/a	5.170	3.940	4.060
Feste fett-/ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstättenabfälle)	54930	kg/a	490	90	0
Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)*	54702	kg/a	0	0	0
Batterien, unsortiert*	35338	kg/a	0	0	0
Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten	59803	kg/a	80	80	90
Elektro- und Elektronik-Altgeräte <50 cm	35231	kg/a	840	1.390	2.410
Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräten*	35212	kg/a	50	60	210
Gasentladungslampen (Leuchtstofflampen/-röhren)*	35339	kg/a	0	150	90
Quecksilber-/haltige Rückstände, Quecksilberdampflampen*	35326	kg/a	0	0	0

\* Bedarfsgebundene Abholung.

## 6 Umweltprogramm der MVA Dürnrohr

### 6.1 Auszug umgesetzter Maßnahmen 2021/22

Bereich	Maßnahme	Zeitraumen
<b>Umweltschutz</b>		
Wirkungsgradverbesserung der Anlage	Systematische Überprüfung der Anlage auf Druckluftlecks	2021/22
Emissionsreduktion	Feuerleistungsregelung optimieren	2021/22
Energieeffizienz	Schrittweiser Austausch der alten Kompressoranlage für die Druckluftversorgung	2021/22
Energieeffizienz	Kessel Linie 1 und 2: Überhitzer 2 mit größerer Teilung (Verringerung Druckverlust bei verschmutztem Überhitzer)	2021/22
<b>Versorgungssicherheit</b>		
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Modernisierung Kran 3 und Vorbunker-Kran	2021/22
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Erhöhung Dampftemperatur	2021/22
Verbesserung der Anlagensicherheit	Erneuerung Brandmeldeanlage	2021/22
Verbesserte Eingangskontrolle	Neuer Umschlagbagger für Eingangskontrolle	2021/22
Verbesserung der Anlagensicherheit	Umbau Warte, Erweiterung Videoanlage, Zutrittskonzept	2021/22
<b>Verbesserung Arbeitssicherheit</b>		
Verbesserung der Schutzkleidung	Neue Winterjacken / Schutzjacken	2021/22
Verbesserung der Müllanlieferung	Verbesserte Bodenmarkierung im Bereich der Müllabkippschuren	2021/22



## 6.2 Ausblick

Bereich	Maßnahme	Zeitraumen
<b>Umweltschutz</b>		
Emissionsreduktion	Staubdosiergerät für genauere Kalibrierung der Staubmessung	2022/23
Emissionsreduktion	Minimierung der Ausfallzeiten beim Krantausch durch unabhängige Stromversorgung der Kranbedienungsplätze	2022/23
Emissionsreduktion	Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb	laufend
Wirkungsgradverbesserung der Anlage	Reduktion von Druckverlust durch Umbau des Schalldämpfers beim Primärluftgebläse der Linie 1 und 2	2022/23
<b>Versorgungssicherheit</b>		
Verbesserung der Anlagensicherheit	Erneuerung Brandmeldeanlage	2022/23
Verbesserung der Anlagensicherheit	Zusätzliche Kameras für Anlagenüberwachung	2022/23
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Erneuerung der Leittechnik	2022/23
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Vergrößerung Ersatzteillager wegen Lieferproblemen	2022/23
<b>Verbesserung Arbeitssicherheit</b>		
Verbesserung der Anlagensicherheit	Zutrittskontrolle bzw. -überwachung von sensiblen Räumen	2022/23
Verbesserung Arbeitssicherheit	Neubetrachtung Ex-Schutzbereiche und Mitarbeiterschulung	2022/23

## 7 Begriffserläuterung/Glossar

BV	Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem	MD-Dampf	Mitteldruckdampf
CO	Kohlenstoffmonoxid	MJ/kg	Megajoule pro Kilogramm
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid	MVA	Müllverbrennungsanlage
DeNOX-Anlage	Rauchgasentstickungsanlage	MW	Megawatt
EMAS	Eco Management and Audit Scheme (EU-Öko-Audit)	MWh	Megawattstunde
HCl	Salzsäure	ND-Dampf	Niederdruckdampf
Hg	Quecksilber	Nm <sup>3</sup>	Normkubikmeter
IMS	Integriertes Managementsystem	Nm <sup>3</sup> /h tr	Normkubikmeter pro Stunde trocken
KW	Kraftwerk	NO <sub>x</sub>	Stickstoffoxide
		RRA	Rauchgasreinigungsanlage
		SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
		UVP-Verfahren	Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren

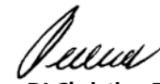
## 8 Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter DI Christian Rezner der Umweltgutachterorganisation

**TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,**  
Arsenal Objekt 207, Franz-Grill-Straße 1, 1030 Wien (Registrierungsnummer AT-V-0003) bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation **EVN Wärmekraftwerke GmbH, MVA Dürnrohr,** AVN Straße 1, 3435 Zwentendorf an der Donau mit der Registrierungsnummer 000696 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung EG VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden; das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs ergeben. Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den NACE 38.2 (Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle) zugelassen.

Zwentendorf, am 04. Mai 2023



DI Christian Rezner

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH, Arsenal Objekt 207 Franz-Grill-Straße 1, 1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2025. Es wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung zur Validierung vorgelegt.

### Hersteller\*in

xxxxxxx

### Fotos

Cover, S. 2, 7, 9, 11, 14–15, 17, 21, 22, 25 © Severin Wurnig,  
S. 4 © Raimo Rudi Rumpfer, S. 8, 10, 12–13 © EVN, S. 11 © Daniela Matejschek

### Ansprechpartner

- Ing. Bernhard Bogner, T 02277/26121 13430  
bernhard.bogner@evn.at
- Robert Brunsteiner, MSc, T 02277 / 26121 13360  
robert.brunsteiner@evn.at
- Dipl.-Ing. Lina Hofer, T 02236/200 12201  
lina.hofer@evn.at
- Dipl.-Ing. Gabriele Wegscheider, T 02236/200 13409  
gabriele.wegscheider@evn.at



Landesgesellschaft Österreich

### EVN Wärmekraftwerke GmbH – MVA Dürnrohr

AVN Straße 1  
3435 Zwentendorf an der Donau  
EVN Service-Telefon: 0800 800 100  
info@evn-abfallverwertung.at  
Firmenbuchnummer: FN 213432 x

1. Auflage, Mai 2023



**EMAS**

Geprüftes  
Umweltmanagement

REG.NO. AT-000696